

Tollwut Ebersgöns Westmeister auf dem Kleinfeld

(tba) Vergangenen Sonntag fanden die westdeutschen Meisterschaften in der Kategorie Herren Kleinfeld in Pohl-Göns statt. Zu diesem Turnier versammelten sich die Meister und Vizemeister aus den Regionalligen NRW und Hessen. Somit traf die erste Mannschaft des TSV Tollwut Ebersgöns als amtierender Hessenmeister auf sein Pendant aus NRW, die SSF Dragons Bonn, sowie den TSV Hochdahl und die bereits bekannte TSG Erlensee. Bei diesem Turnier ging es jedoch nicht nur um den Westmeistertitel, denn die besten beiden Mannschaften aus diesen Vieren erhielten das Ticket zur Deutschen Meisterschaft Mitte Juni in Erfurt.

Mit viel Motivation und Konzentration starteten die Ebersgönser in das erste Spiel des Tages gegen den mehrfachen Deutschen Meister aus Hochdahl. Während die Tollwütigen in Bestbesetzung und mit drei vollen Reihen agieren konnten, mussten die Hochdähler personell stark geschwächt antreten. Davon profitierend, machten die Tollwütigen von Anfang an das Spiel schnell und ließen den Ball in den eigenen Reihen laufen. Das ganze Spiel über gab man die Kontrolle nie aus der Hand und nutzte die konditionelle und technische Überlegenheit, um immer wieder vielversprechende Chancen zu erspielen, welche bis zur Halbzeitpause sechs Mal in Tore umgewandelt werden konnten. Auf der anderen Seite fand der Ball zwei Mal den Weg in den Kasten von Tollwutkeeper Alexander Knoop. In der zweiten Hälfte steigerten die Tollwütigen nochmal die Torproduktivität und ließen den Hochdählern in der Verteidigung wenig Raum und Zeit ihr Spiel aufzuziehen. Mit acht geschossenen und einem kassierten Tor endete das erste Spiel mit 14:3 aus Sicht der Tollwut.

Der erste wichtige Schritt in Richtung DM-Qualifikation war getan.

Im nächsten Spiel trafen die Ebersgönser auf die TSG Erlensee, welche zuvor in einem starken Spiel den amtierenden Deutschen Meister aus Bonn bezwang und sich somit den nötigen Respekt verschaffte. In der Saison konnte der TSV drei von vier Spielen für sich entscheiden. Die Tollwut legte einen Fehlstart hin und nach elf Minuten in der ersten Hälfte führte die TSG Erlensee bereits mit 0:3. Doch dann legte sich plötzlich ein Schalter um und die Ebersgönser fanden nun endlich ins Spiel. Den Anfang machte Marius Herrmann in der 12. und 15. Minute, der den Ball gleich zwei Mal im Tor der TSG Erlensee unterbrachte. Erst Florian Beppler-Alt und dann Lian Rau machten es Marius gleich und schon war das Spiel zur Halbzeit auf 4:3 für die Tollwut gedreht. In der zweiten Hälfte schien der Fehlstart völlig abgehakt und vergessen zu sein, denn nun konnten die zahlreichen Zuschauer wieder das gewohnte Spiel der Ebersgönser bejubeln. Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte bauten Leon Bink und Martin Meyer die Führung weiter auf 6:3 aus. Die Ebersgönser ließen nichts mehr anbrennen und behielten die restliche Spielzeit die Überhand und ließen die TSG Erlensee nie auf mehr als zwei Tore Abstand herankommen. Das Spiel endete schließlich mit 10:6. Die Torschützen der letzten vier Tore für die Tollwut waren Marius Herrmann, Theresa Beppler-Alt und zwei Mal Martin Meyer.

Im letzten Spiel des Tages traf man dann auf den amtierenden Deutschen Meister, die SSF Dragons Bonn. Die Tollwütigen starteten etwas verhalten in das Spiel und ließen die Dragons in der 5. Minute mit 0:1 in Führung gehen. Jedoch dauerte es gerade 24 Sekunden ehe Leon Bink das Auge für Marius Herrmann hatte, der den Ball im Bonner Tor unterbringen konnte und den Spielstand egalisierte. Danach boten beide Mannschaften ein spannendes und faires Spiel. Chancen gab es auf beiden Seiten, aber etwas Zählbares wollte dabei nicht rausspringen. Auf Seiten der Tollwut ist dies dem stark aufspielenden Torhüter Alexander Knoop zu verdanken, der immer wieder die erneute Führung der Dragons verhinderte. In der 12. Minute war es dann so weit: Florian Beppler-Alt übergibt den Ball an seine Schwester Theresa, die zum 2:1 einnetzte. Kurz vor Schluss gelang den Bonnern der Ausgleichstreffer, der aber wie schon zu Beginn wenig später eine Antwort fand. Erneut waren es Leon Bink und Marius Herrmann, die zusammenarbeiteten. Diesmal allerdings andersrum, Leon schoss das Tor und Marius gab den Assist dazu. Also ging man mit einer 3:2 Führung in die Halbzeitpause. Die zweite Hälfte war an Spannung kaum zu überbieten. Zunächst erweiterte Marius Herrmann den Vorsprung der Tollwut auf zwei Tore, jedoch gelang den Dragons wenige Sekunden später der Anschluss. Auch als Florian Beppler-Alt auf Zuspil von Luca Rau die Tollwut erneut auf 5:3 in Front brachte, gaben sich die Bonner nicht auf, sondern glichen vier Minuten vor Schluss durch einen Doppelschlag aus. Nun galt es, die Ruhe zu bewahren und nicht einzubrechen. 57 Sekunden vor Schluss fasste sich Lian Rau ein Herz und marschierte durch die Bonner Verteidigung und beendete seinen Sololauf mit dem Torschuss zur 6:5 Führung. Den Dragons aus Bonn blieb nichts anderes übrig, als ihren Torwart durch einen zusätzlichen Feldspieler zu ersetzen, um auf den Ausgleich zu drängen. Dies ging ordentlich schief, denn nach nur zehn Sekunden eroberte Luca Rau den Ball und legte auf Theresa Beppler-Alt ab, die leichtes Spiel hatte und den Ball ins leere Tor der Dragons schob. Weniger als eine Sekunde vor Ende als jeder dachte, es sei bereits vorbei, setzte Leon Bink zu einem Fernschuss an, der noch vor Läuten der Schluss sirene im Bonner Kasten einschlug und den 8:5 Endstand markierte.

Somit landete der TSV Tollwut Ebersgöns am Ende des Turniers auf dem ersten Platz und ist der neue Westdeutsche Meister auf dem Kleinfeld, was die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften Mitte Juni in Erfurt mit sich zieht.

Die Freude aller Beteiligten war groß, da sich der TSV Tollwut Ebersgöns zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte für die Deutsche Meisterschaft der Herren qualifizierte.

Für den TSV Tollwut Ebersgöns spielten Marius Herrmann (6 Tore/ 4 Assist), Martin Meyer (6/1), Lian Rau (4/3), Luca Rau (2/5), Leon Bink (5/1), Theresa Beppler-Alt (5/0), Florian Beppler-Alt (3/1), Anton Hautzel (0/4), Felix Meyer (1/2) und Torhüter Alexander Knoop.



Zu Bild 1: Das Bild zeigt die Mannschaft des TSV, die nach dem Spieltag Rosen an die Mütter anlässlich des Muttertages verteilte. Von links: Martin Meyer, Felix Meyer, Leon Bink, Anton Hautzel, Alexander Knoop, Theresa Beppler-Alt, Marius Herrmann, Luca Rau, Lian Rau und Florian Beppler-Alt.



Zu Bild 2: Die Mannschaft jubelt nach dem Sieg gegen die SSF Dragons Bonn.